

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

﴿قُلْ هَلْ يَسْتَوِي الَّذِينَ يَعْلَمُونَ وَالَّذِينَ لَا يَعْلَمُونَ إِنَّمَا
يَتَذَكَّرُ أُولُوا الْأَلْبَابِ﴾

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: طَلَبُ الْعِلْمِ قَرِيضَةٌ عَلَى كُلِّ مُسْلِمٍ

Werte Muslime!

Morgen, nach dem Abendgebet, endet der heilige Monat Radscheb und der Schaban beginnt. Dies ist der zweite der drei segensreichen Monate. Usame رضي الله عنه überlieferte: „Ich sagte: „O Gesandter Allahs! Ich sehe dich in keinem Monat so viel fasten wie im Schaban!“ Er ﷺ antwortete mir hierauf: „Dies ist der Monat zwischen dem Radscheb und dem Ramadan, dem die Leute keine Beachtung schenken. Er ist der Monat, in dem die Taten vor den Herrn der Welten gebracht werden. Deshalb hoffe ich, dass meine Taten vor Ihn gebracht werden, während ich faste.“ (En-Nesâ'i: Es.Sawm: 70)

Die Großen sagen: „Der Radscheb ist der Monat der Aussaat, der Schaban ist der Monat des Bewässerns und der Ramadan ist der Monat der Ernte. Jeder erntet, was er sät. Tut er Schlechtes, wird er dafür bestraft, tut er Gutes, wird er dafür belohnt. Wer sein Saatgut verschwendet, wird dies am Tag der Ernte bereuen: Er wird sich am Tag der Auferstehung in einer misslichen Lage befinden und das Gegenteil von dem erntet, was er sich erhofft hat.“

Der Schaban ist eine Vorbereitung auf den Ramadan. In ihm ereignete sich das Wunder der Mondteilung und die Gebetsrichtung wurde in ihm geändert. Unser Prophet ﷺ fastete in diesem Monat am meisten. Und in seiner 15. Nacht liegt die segensreiche Bera'a-Nacht, in der dem Erhabenen Allah alle Taten des Jahres vorgelegt werden.

Werte Gemeinde!

Der Schaban kündigt den Ramadan an. In ihm sollten wir viele Segenswünsche (Salawat) auf den Propheten ﷺ ausbringen und unseren Körper und Geist auf den Ramadan vorbereiten. Den Körper

bereiten wir durch freiwilliges Fasten auf das Pflichtfasten vor und den Geist, indem wir unser Wissen in Bezug auf das Fasten auffrischen.

Wenn eine Handlung Pflicht ist, ist auch das dazugehörige Wissen Pflicht. Wie viele Taten gibt es doch, die durch vermeidbare Fehler und Unwissenheit umsonst sind! Schah El-Khazne (Quddise Sirruhu) sagte hierzu: „Was auch immer dieser Gemeinschaft (an Unheil) widerfahren ist, es geschah wegen ihrer Unwissenheit!“

Die Großen sagen: „Wissen ohne Handeln hat nicht nur keinen Wert, sondern ist auch eine Sünde! Denn Taten und Gottesdienste, die ohne Wissen ausgeführt werden, führen den Menschen in die Irre und machen ihn zum Gespött des Scheytan.“

Der erste Befehl des Edlen Koran lautete: „Lies!“ Und unser Herr befiehlt uns, zu den Wissenden zu gehören und uns von den Unwissenden fernzuhalten, indem Er: „Gehöre nicht zu den Unwissenden!“ (El-En'am, 35) und: „Wende dich von den Unwissenden ab!“ (El-A'raf, 199) spricht.

Außerdem spricht der Erhabene Allah im Edlen Koran: „Sag: „Sind etwa jene, die wissen, und jene, die nicht wissen, gleich?“ Doch dies bedenken nur die, die einsichtig sind.“ (Ez-Zumer, 9)

Und in einem edlen Hadith heißt es: „Eine Stunde Wissen zu lernen oder zu lehren, ist besser als die ganze Nacht über zu beten!“ (Kenzul-Ummal)

Werte Brüder!

Lasst uns im Schaban jeden Tag 5 – 10 Minuten die Fastenregeln wiederholen, damit wir gut gerüstet in den Ramadan eintreten. Denn in einem edlen Hadith heißt es doch: „Eine Sünde zählt für den Wissenden einfach, für den Unwissenden aber doppelt. Denn der Wissende wird nur für seine Sünde bestraft, der Unwissende aber sowohl für seine Sünde als auch für seine Unwissenheit.“ (Ed-Deylemi)